

St. Gallen, 03. November 2020

Medienmitteilung zur Erwiderung auf den Artikel «Stromproduzenten erhalten Milliarden für wenig Strom»

Am 20.10.2020 veröffentlichte die *Tamedia Publikationen* den Artikel «Stromproduzenten erhalten Milliarden für wenig Strom» über verschiedene Kanäle, wie den [TagesAnzeiger](#), das [Thuner Tagblatt](#), [BaZ](#) und [Der Bund](#).

Swiss Small Hydro kritisiert die einseitige Darstellung des Themas. Im erwähnten Artikel werden teils „kreative“ und nicht nachvollziehbare Berechnungen der Solar-Agentur zitiert. Politiker wie alt-Nationalrat Reto Wehrli (CVP), die solche Aussagen seit Jahren unreflektiert streuen, sind mitverantwortlich für das Ausbremsen der Energiewende.

Wir haben eine inhaltliche Richtigstellung der falschen Aussagen vorgenommen. Diese Erwiderung finden Sie im Anhang an diese Medienmitteilung und auf unserer Webseite ([hier](#)). Die fünf Kern-Botschaften unserer Erwiderung sind:

1. Viel Geld für wenig Strom bei der Kleinwasserkraft? Falsch! Die Antwort findet sich auf den Seiten von Pronovo: **«Die grösste Fördereffizienz weist die Kleinwasserkraft auf»**.
2. Mit gleichem Geld siebenmal mehr Solarstrom? Falsch! Die **lange Betriebsdauer von Kleinwasserkraftwerken** wird in der Rechnung der Solar-Agentur ignoriert und zieht Beispiele heran, die so nicht vergleichbar sind.
3. Zeigt uns die Physik das Potenzial der verschiedenen Erneuerbaren Energiequellen? Ja! Aber man sollte es richtig rechnen. Dann sieht man auch, dass die Solar-Agentur **das Potenzial der Wasserkraft massiv unterschätzt**.
4. Umweltschutz versus Klimaschutz? Nein! Wir brauchen **Klimaschutz, um unsere Umwelt und die Gewässer zu schützen**. CO₂-neutrale Energie ist hierfür essentiell.
5. Unsere Gegenfrage: warum gibt es weltweit noch kein Land, welches nur auf Solarstrom setzt? Die Antwort hat mit Volatilität und der Verfügbarkeit des Stroms zu tun – Länder die das Ziel 100% Erneuerbare (fast) erreicht haben, nutzen (auch) Wasserkraft; kurz gesagt, **es ist eine Frage der nationalen (Versorgungs-) Sicherheit**.

Wichtig ist, dass wir für den Ausbau aller Erneuerbarer einschliesslich Solarenergie sind. Es macht keinen Sinn, die erneuerbaren Energien mit irreführende Berechnungen gegeneinander auszuspielen. Vielmehr ist eine kluge Symbiose zwischen Sommer- und Winterstrom sowohl tagsüber als auch nachts entscheidend, um die Energiestrategie 2050 des Bundes umzusetzen und die nationalen Klimaziele zu erreichen. Hierfür benötigt es den Ausbau aller erneuerbarer Energien und hierfür machen wir uns stark.

Kontakte:

- Geschäftsstelle Swiss Small Hydro und Infostelle Kleinwasserkraft:
Hedi Feibel, Wesley Wojtas, Tel: +41 (0) 79 373 70 47,
E-Mail info@swissmallhydro.ch, www.swissmallhydro.ch, Twitter: [@swissmallhydro](https://twitter.com/swissmallhydro)

Über Swiss Small Hydro

Swiss Small Hydro wurde 1982 als Interessenverband Schweizerischer Kleinkraftwerk-Besitzer (ISKB) gegründet und ist damit einer der ältesten Fachverbände der erneuerbaren Energien. Der Verband betreibt mit EnergieSchweiz die Infostelle Kleinwasserkraft, die ratsuchende Interessierte bei allen Fragen rund um die Kleinwasserkraft unterstützt. Die Verbandszeitschrift „Kleinwasserkraft – Petite Hydro“ erscheint dreimal jährlich. Swiss Small Hydro führt auch Tagungen und Exkursionen durch.